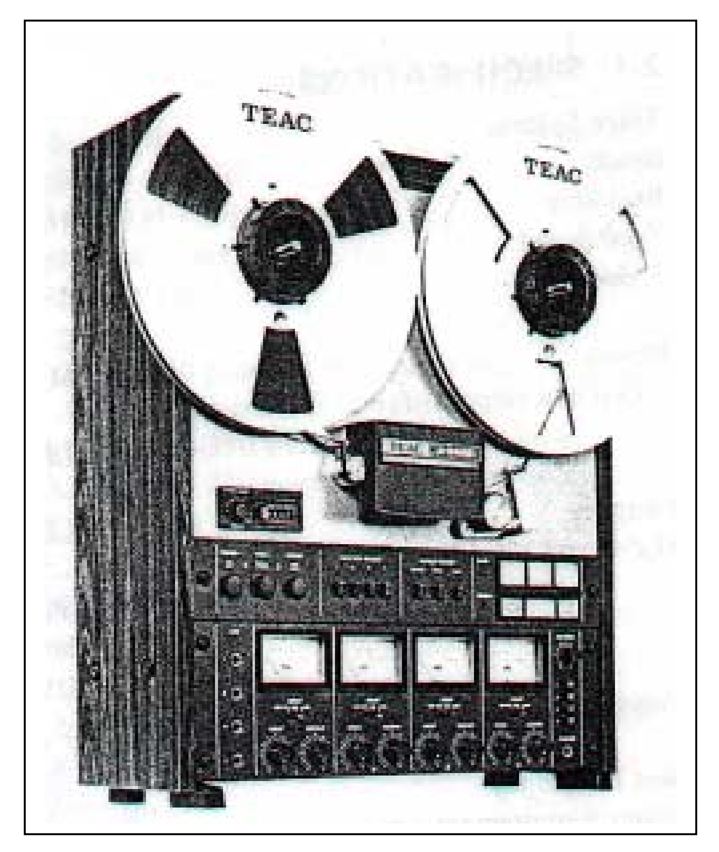
4-Kanal-Tonbandmaschine mit Simul-Sync Synchronisation

Bedienungsanleitung



Einleitung

Das neue TEAC A-3440 bedeutet einen weiteren Fortschritt eines technischen Konzepts, das bereits breite Anerkennung genießt. Das Vorgängermodell A-3340 S mit SIMUL-SYNC-Simultan-Synchronisation begründete die Beliebtheit von 4-Kanal Tonbanddecks mit Überspieleinrichtung. Für einen weiten Benutzerkreis von Personen, die sich als Musikschaffende und Musikverwertende ernsthaft mit schöpferischer Musik befassen, sollte das epochemachende TEAC A-3340 S eine Bedarfslücke schließen.

Das A-3440 geht jetzt einen Schrift weiter, indem die Erfahrungen, die bei der Herstellung von rein professionellen Geräten, wie dem TEAC TASCAM 80-8, gewonnen wurden mit den praktischen Erfahrungen der Benutzer des A-3340 S verbunden werden. Das Ergebnis dieser Verbindung von frischem Talent und Fertigungskönnen ist Ihr A-3440.
TEAC wünscht Ihnen mit Ihrem neuen A-3440 viel Glück und gute Aufnahmen.

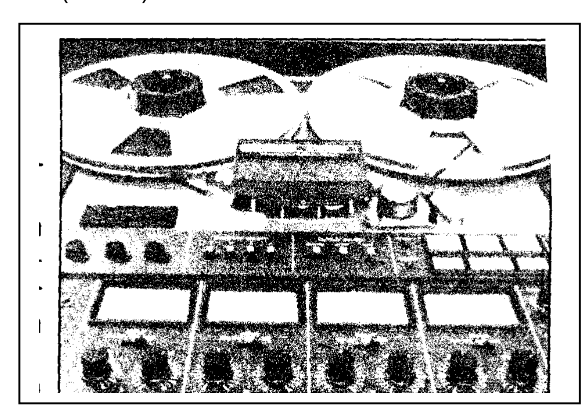
Besonderheiten und Bedienelemente

Bandeinlegen

Wickeln Sie vorsichtig etwa 75 cm Band von der Vorwickelspule ab (ziehen Sie am Band zum Abwickeln von der Spule). Legen Sie dieses Band folgendermaßen ein: Über den linken Bandzughebel, unter der Bandführung, unter und durch das Tonkopfgehäuse, zwischen der Tonwelle und der Andruckrolle, unter und um den rechten Abschalthebel und dann auf die Aufwickelspule. Befestigen Sie das Band an der Aufwickelspule, indem Sie das Bandende im Schlitz festhalten und die Spule einige Male im Gegenuhrzeigersinn drehen. Drehen Sie die Aufwickelspule so lange bis das Band nicht mehr durchhängt. Die korrekte Bandspannung hebt den Abschalthebel aus der 3-Uhr-Stellung ⇒ in die 12-Uhr-Stellung ⇑.

Bedienelemente und Anzeigen auf der Frontplatte

1) Spulenhalterungen mit NAB-Spulenkern-Adaptem "Quik.Lok" - Spulenhalterungen mit Adaptern für 27cm-Spulen.
2) Feinregulierung der Bandgeschwindigkeit (PITCH CONT) Ziehen Sie den Knopf heraus und drehen Sie ihn, zur Regulierung der eingestellten Bandgeschwindigkeit um ± 5 %. Wenn der Knopf in Mittelstellung steht oder eingedrückt ist, ist die Bandgeschwindigkeit genau 19cm/Sek. oder 38cm/Sek. je nach Einstellung des Bandgeschwindigkeitsschalters (SPEED).
3) Bandzählwerk mit Rückstellknopf: Benutzen Sie das Bandzählwerk zum Auffinden gewünschter Bandstellen.



4) Bandzughebel Bewegt sich zum Erhalten der korrekten Bandspannung und trägt zur gleichmäßigen Bandbewegung beim Umstellen der Betriebsart bei.
5) Netzschalter (POWER) Drücken Sie den Schalter, um dem Gerät Spannung zuzuführen.
6) Wahlschalter für die Spulengröße (REEL) Steuert die Rückhaltspannung der Vorwickelspule. Stellen Sie auf SMALL für 18cm-Spulen und auf LARGE für 27cm- Spulen.
7) Bandgeschwindigkeitsschalter (SPEED) Regelt die Aufnahme-Wiedergabegeschwindigkeit des Bandtransportmechanismus: LOW für 19cm/Sek., HIGH für 38cm/Sek. Dieser Schalter stellt ebenfalls die korrekte Aufnahmeentzerrung ein.
8) Mikrofonbuchsen (M2) (4) Eingangsbuchsen auf der Frontplatte zum Anschluß von bis zu vier nicht ausgeglichenen Mikrofonen mit niedriger oder hoher Impedanz.
9) Eingangs-/Ausgangsverstärker (4) Vier getrennte Eingangs-/Ausgangsverstärker jeweils mit Eingangswahlschalter (INPUT Pegelregler und VU-Meßinstrument mit großformatiger Anzeigeskala.
10) Mithör - Pegelregler (MONITOR) Regelt die Lautstärke des MONO - Tons an der Kopfhörerbuchse (PHONES).
11) Mithörkanal - Wahlschalter (4) Vier Schalter zur Wahl des Kanals, der an der Kopfhörerbuchse (PHONES) mitgehört werden kann. Drücken Sie den entsprechenden Schalter zur Wahl des jeweiligen Kanals. Ein, zwei, drei oder vier Kanäle können gleichzeitig eingeschaltet werden.
12) Kopfhörerbuchse (PHONES) 8-Ohm-Stereo- oder Monokopfhörer können an diese Buchse angeschlossen werden, um den Ton zu hören, der mit den Ausgangs - Wahlschaltern (OUTPUT SELECT) eingestellt wurde.
13) Funktionswahlschalter (FUNCTION SELECT) mit Anzeigen (4) Drücken Sie, um einen beliebigen Kanal in die Aufnahme-stellung zu schalten. Die Anzeige über dem Schalter leuchtet auf, um anzuzeigen, daß der Schalter eingedrückt ist. Siehe Erläuterung der Aufnahmeanzeige (RECORD).
14) Ausgangswahlschalter (OUTPUT SELECT) (3) Diese drei verriegelten Schalter ermöglichen die Wahl des Signals, das den VU - Meßinstrumenten, der Kopfhörerbuchse (PHONES) und den Ausgangsbuchsen (OUTPUT) auf der Geräterückseite zugeführt wird.
    - SOURCE: Wählt das Mikrofonsignal (MIC) oder den Direkteingang (LINE IN) (in Verbindung mit den Eingangswahlschaltern (INPUT) an den Eingangs-/Ausgangsverstärkem, (9).
    - SYNC: Wählt den Wiedergabeton vom Band über den Aufnahmekopf von jedem Kanal, dessen Funktionswahlschalter (FUNCTION SELECT, (13) nicht eingedrückt ist.
    - PLAY: Wählt den Wiedergabeton vom Band über den normalen Wiedergabekopf,
15) Pausenanzeige (PAUSE) Diese Anzeige leuchtet, wenn sich das Deck in der Aufnahme/Pausenstellung befindet.
16) Aufnahmeanzeige (RECORD) Diese Anzeige leuchtet, wenn sich das Gerät in Aufnahme- oder Aufnahme/Pause – Stellung befindet. Die Anzeige blinkt, wenn irgendein Funktionswahlschalter (FUNCTION SELECT) gedrückt ist und das Gerät sich nicht in Aufnahme- oder Aufnahme/Pause - Stellung befindet.
17) Bedienfeld des Bandtransportmechanismus. Sechs Druckknopf - Mikroschalter zur Steuerung des Bandlaufs.

Besonderheiten und Bedienelemente – 2

18) Suchlauf-Hebel
    Stellen Sie diesen Hebel nach oben, um die Bandheber für den schnellen Suchlauf beim Schnellvorlauf oder beim Zurückspuler oder bei der manuellen Bedienung der Sucheinrichtung zurückzuziehen. Achten Sie darauf, daß Sie den Hebel nach unten stellen, wenn die Sucheinrichtung nicht benutzt wird.
19) Andruckrolle
20) Tonwelle
21) Abschalthebel
    Wenn das Band reißt, abgelaufen ist oder sehr lose ist, klappt der Abschalthebel nach rechts herunter, um die Spannung zum Tonwellenmotor abzuschalten. Der Abschalthebel trägt außerdem zu einem gleichmäßigen Bandlauf bei.

Anschlüsse auf der Rückseite

22) Netzkabel (AC POWER IN)
23) Buchse für RC-70-Fernsteuerung (REMOTE CONTROL)
    Die als Zubehör erhältliche RC-70-Fernsteuerung kann angeschlossen werden, um eine Bedienung des Bandtransportmechanismus aus einer Entfernung bis zu 5m zu ermöglichen.
24) Anschlußbuchsen für DBX - Gerät (RX-9)-(TO DBX UNIT (RX-9) Ein zusätzliches DBX - Gerät (RX-9) kann an das A-3440 angeschlossen werden, um den dynamischen Bereich zu erhöhen und das Signal-Rauschverhältnis zu verbessern.
25) Erdungsklemme (GND)
26) Ausgangsbuchsen (OUTPUT) Diese vier Ausgangsbuchsen können an ein Mischgerät wie das TEAC TASCAM MODELL 2A oder an andere Audiogeräte, die diese Ausgänge aufnehmen, angeschlossen werden.
27) Eingangsbuchsen (LINE IN) Diese Buchsen können mit einem Mischgerät oder mit einer anderen Tonquelle verbunden werden.
28) Füße (4): Diese Füße ermöglichen eine Bedienung des A-3440 in horizontaler Lage.

Beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des RX-9 für Informationen über DBX - Aufnahmen.

Wiedergabe und Aufnahme

Normales Wiedergabeverfahren

1. Legen Sie ein bespieltes Band so ein, wie es auf der Seite 2 beschrieben wurde. Wenn das Band vorher bis zum Ende abgespielt und in diesem Zustand belassen wurde, legen Sie das Band auf den rechten Spulenteller und fädeln Sie es in der linken Spule ein. Spulen Sie dann das Band zum Bandanfang zurück.
2. Stellen Sie am Anfang alle Schalter und Regler wie folgt ein:
   - PITCH CONT - Eingedrückt
   - REEL - Entsprechend der Größe der verwendeten Vorwickelspule,
   - SMALL - 18cm, LARGE - 27 cm
   - SPEED - Entsprechend der Geschwindigkeit mit der das Band aufgenommen wurde.
   - FUNCTION SELECT - Alle abgeschaltet, um ein unbeabsichtigtes Löschen des Bandes zu verhindern
   - OUTPUT SELECT - PLAY
   - INPUT-Knöpfe - 0
   - OUTPUT-Knöpfe - etwa Stellung 7
   - MONITOR - etwa Stellung 7
   - MONITOR-Wahlschalter - Drücken Sie den Schalter zum Anhören des gewünschten Kanals. Beachten Sie, daß der Ton an der Kopfhörerbuchse (PHONES) Mono ist.
3. Drücken Sie die >-Taste zum Beginn der Wiedergabe.
4. Die Feinregulierung der Bandgeschwindigkeit (PITCH CONT) kann herausgezogen und nach links oder rechts gedreht werden, um die Bandgeschwindigkeit um + 5 % zu variieren und damit die Tonhöhe des Wiedergabetons zu verändern.

Normales Aufnahmeverfahren

1. Führen Sie die gewünschten Anlagen-Anschlüsse aus, wie es auf dem Diagramm auf Seite 33 dargestellt ist.
2. Legen Sie das Band so ein, wie es auf Seite 2 erläutert ist.
3. Stellen Sie am Anfang alle Schalter und Regler wie folgt ein:
   - POWER-ON
   - REEL - Entsprechend der Größe der verwendeten Vorwickelspule,
   - SMALL - 18 cm, LARGE -27 cm
   - FUNCTION SELECT - Drücken Sie für jeden Kanal, auf dem aufgenommen wird.
   - OUTPUT SELECT = SOURCE;
   - INPUT-Wahlschalter - Mikrofoneingang (MIC) oder Direkteingang (LINE), entsprechend dem Eingang, der für jeden Kanal benutzt wird.
   - INPUT-Knopf - Im Gegenuhrzeigersinn auf 0 - Stellung drehen.
   - OUTPUT-Knopf - Etwa Stellung 7
   - MONITOR-Knopf - Etwa Stellung 7
   - MONITOR-Schalter - Drücken Sie für jeden Kanal, auf dem aufgenommen wird.
4. Starten Sie die Tonquelle, die Sie aufnehmen möchten, oder führen Sie den Mikrofonen einen Ton zu, zur Einstellung des Aufnahmepegels. Erhöhen Sie die Einstellung des Eingangreglers (INPUT) bis die VU-Meßinstrumente etwa 0 VU für jeden Kanal anzeigen. Wenn sich laute Tonquellen direkt an den Mikrofonen befinden, kann es notwendig sein, den Eingangswahlschalter INPUT) auf die MIC-ATT-Stellung zu stellen um den Mikrofoneingangspegel zu reduzieren.
5. Drücken Sie die Aufnahmetaste (REC) und die Wiedergabetaste (>) auf dem Bedienfeld des Bandtransportmechanismus, zum Beginn der Aufnahme. Starten Sie die Tonquellen erneut, falls erforderlich.
6. Stellen Sie den Ausgangswahlschalter (OUTPUT SELECT) auf Wiedergabe (PLAY) zur Hinterbandkontrolle.
7. Wenn das Band bespielt ist, spulen Sie es zum Bandanfang zurück, wenn Sie es wiedergeben möchten. Wenn Sie das Band lagern möchten, empfehlen wir Ihnen es bis zum Ende ablaufen zu lassen und in diesem Zustand zu belassen.

Löschen

Wenn sich ein Kanal (Spur) in der Aufnahmestellung befindet, führt der Löschkopf für diesen Kanal (Spur) ein hochfrequentes Wechselstromsignal zu, das jegliches vorher aufgenommene Signal löscht. Wenn durch den Aufnahmekopf kein neues Signal zugeführt wird, bleiben die Spuren gelöscht. Jeder Kanal oder alle Kanale können gelöscht werden, indem der betreffende Kanal auf Aufnahme gestellt wird, ohne daß ein Aufnahmeeingangssignal zugeführt wird oder indem die Eingangsregler (INPUT) im Gegenuhrzeigersinn auf 0 gestellt werden. Wenn jedoch ein Band, das mit einem Halb- oder Vollspurgerät bespielt wurde, benutzt wird, sollte das betreffende Band mit einem Löschgerät, wie dem TEAC E-2, gelöscht werden. Der Grund liegt darin, daß die Aufnahmespuren auf derartigen Geräten nicht mit den Aufnahmespuren auf Vierspurgeräten, wie dem A-3440 übereinstimmen und daher das Band nicht hinreichend gelöscht werden würde, wenn das normale Aufnahmeverfahren auf dem A-3440 durchgeführt wird.

Simul-Sync- Aufnahme

4-Spur-, 4-Kanal-SIMUL-SYNC Aufnahme

Diskrete, getrennte Kanäle werden auf jeder der 4 Spuren in gleicher Richtung aufgenommen und wie bei 2-Kanal-Stereo Aufnahmen synchronisiert. Von einer 4-Kanal-Tonquelle werden die Spuren gleichzeitig aufgenommen. Mit der SIMUL-SYNCEinrichtung können sie getrennt aufgenommen und zum Zeitpunkt der Aufnahme synchronisiert werden.

SIMUL-SYNC-Aufnahmeverfahren

Es gibt viele Möglichkeiten zur praktischen Durchführung der SIMUL-SYNC-Aufnahme.

Jeder Toningenieur und selbst jeder erfahrene Amateur wird einen bestimmten Stil entwickeln, der ihm am besten zusagt.

Grundsätzlichen Bedienschritte, die unten erläutert sind sollen denjenigen helfen, die gerade mit SIMUL-SYNC-Aufnahmen beginnen und noch nicht ihren eigenen Stil und ihr eigenes Fachwissen entwickelt haben. Führen Sie die unten beschriebene Prozedur einmal durch, zur Übung um mit Ihrem A-3440 vertraut zu werden. Wenn Sie das einmal gemacht haben, sind Sie auf dem besten Weg Ihren eigenen Stil zu entwickeln.

1. Nehmen wir an, Sie beginnen am Anfang. Vergewissern Sie sich, daß das Band gelöscht ist, daß Ihr Gerät gereinigt und daß die Tonköpfe entmagnetisiert sind etc. Siehe Wartungshinweise Seiten 27 bis 29.
2. Führen Sie die gewünschten Anlagen-Anschlüsse durch, die auf dem Anschlußdiagramm auf Seite 33 dargestellt sind.
3. Stellen Sie die Schalter und Regler ein, wie es unten angegeben ist. Nehmen wir an, Sie möchten Ihre Rhythmusgitarre auf den Spuren 1 und 3 aufnehmen.
   - FUNCTION SELECT - 1 und 3 eingedrückt
   - OUTPUT SOURCE - Zuerst SOURCE zur Einstellung des Aufnahmepegels und der Mikrofonbalance, dann auf PLAY.
   - INPUT-Wahlschalter (11 und 3) - MIC oder MIC ATT
   - INPUT-Knöpfe (1 und 3) - Stellen Sie auf den erforderlichen Aufnahmepegel ein (normalerweise etwa 0 VU).
   - OUTPUT-Knöpfe (1 und 3) - Stellen Sie etwa auf Stellung 7.
   - MONITOR-Knopf - Stellen Sie etwa auf Stellung 7.
   - MONITOR-Wahlschalter - 1 und 3 ein gedrückt
   - PITCH CONT – eingedrückt
   - BANDZÄHLWERK - Stellen Sie auf 0000 zurück.
   - Kopfhörerbuchse (PHONES) - Schließen Sie Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse an.
4. Drücken Sie die Aufnahmetaste / REC und die Wiedergabetasten zum Beginn der Aufnahme. Im allgemeinen empfiehlt es sich, am Anfang eine kurze Zählerfolge aufzunehmen, um ein akustisches Startsignal zu haben.
5. Spielen Sie Ihre Gitarre bis zum Ende. Kein Fehler? Gut. Behalten Sie diese Spuren. Halten Sie das Deck an. Schalten Sie die Funktionswahlschalter (FUNCTION SELECT) 1 und 3 aus. Spulen Sie das Band zum Bandanfang zurück.
6. Bereiten Sie das nächste Instrument für die Aufnahme vor. Nehmen wir an, Sie möchten Ihr Klavier auf Spur 2 aufnehmen. Stellen Sie den Ausgangswahlschalter (OUTPUT SELECT) auf SOURCE, drücken Sie den Funktionswahlschalter (FUNCTION SELECT) 2, stellen Sie den Eingangswahlschalter (INPUT) auf MIC oder MIC ATT und stellen Sie den Eingangsregler (INPUT) auf den gewünschten Aufnahmepegel ein, während Sie ein Teststück spielen.
7. Stellen Sie den Ausgangs-Wahlschalter (OUTPUT SELECT) auf SYNC und den Monitorwahlschalter (MONITOR) auf Spur 1 oder 3. Denken Sie daran, daß Sie synchron mit Ihren Gitarrenspuren aufnehmen möchten, hören Sie daher auf die Zählerfolge und beginnen Sie den Einsatz zur richtigen Zeit.
8. Stellen das Gerät in die Aufnahmestellung, hören Sie auf die Zählerfolge und beginnen Sie Ihr Spiel genau mit dem Startzeichen. Wenn Sie das Startzeichen verpassen, können Sie noch einmal zum Anfang zurückgehen und es solange versuchen bis es klappt.
9. Jetzt können Sie die letzteSpur, Nummer 4 in unserem Beispiel, bespielen. Mit SIMUL-SYNC können Sie es sofort, morgen oder nächste Woche tun. Wenn Sie diese Art von Aufnahmen zum ersten Mal durchführen, werden Sie vielleicht merken, daß es einiger Übung bedarf, bis diese Aufnahmen erfolgreich werden. Wenn Sie aber erst einmal die Anfangsschwierigkeiten überwunden haben, werden Sie feststellen, daß es leichter wird. Und während Sie üben, werden Sie vielleicht froh sein, so viele Versuche durchführen zu können, wie Sie bis zur Perfektion benötigen.

Besondere Einrichtungen

Einblend-Aufnahme

Einblend-Aufnahmen werden zur Korrektur von Fehlern und zum Austausch von Stücken auf der Spur benutzt. Nehmen wir einmal an, Sie möchten eine kleine Passage in der Mitte eines Platzkonzerts auf Spur 2 verbessern.

1. Stellen Sie den Ausgangswahlschalter (OUTPUT SELECT) auf SYNC, um den Ton vom Band über den Sync-Tonkopf zu hören.
2. Drücken Sie den Mithörschalter (MONITOR) für den Kanal, den Sie hören möchten.
3. Drücken Sie die Wiedergabetaste zum Beginn der Wiedergabe.
4. Jetzt können Sie auf dem gewünschten Kanal einblenden, durch Eindrücken und Halten der Aufnahme- und Wiedergabetasten (REC + >) und durch Eindrücken des Funktionswahlschalters (FUNCTION SELECT) auf den gewünschten Kanal.
5. Um auszublenden, geben Sie den Funktionswahlschalter frei. In diesem Fall läuft das Band weiter und das Deck ist auf Wiedergabe geschaltet.
6. Eine andere Möglichkeit die Aufnahme zu stoppen, ist durch Drücken der Stopptaste (STOP) oder Pausentaste (PAUSE).

HINWEIS Das Eindrücken von zusätzlichen Funktionswahlschaltem (FUNCTION SELECT) während der Aufnahme mit einem eingedrückten Funktionswahlschalter (FUNCTION SELECT), resultiert in einem lauten Knall oder Klicken, das von allen Spuren aufgenommen wird, seien Sie vorsichtig, damit Sie dadurch keines Ihrer Bänder beeinträchtigen.

Sie werden wahrscheinlich herausfinden, daß etwas Übung dazu gehört um eine Einblend-Aufnahme von einem Rest oder einer offenen Stelle von einer 1/2 Sekunde oder mehr vorzunehmen. Das gleiche gilt für das Ausblenden bei Aufnahme. Das Ein- und Ausblenden erfordert etwas Übung und Geduld bis es auf Anhieb klappt. Aber wenn Sie erst einmal den "Dreh" herausgefunden haben. dann werden Sie feststellen wie einfach es ist.

Suchlauf

Das A-3440 ist mit einem Suchlauf-Hebel ausgestattet, der sich unter der Andruckrolle befindet.
Der Suchlaufhebel kann nach oben geschoben werden, um die Bandheber zurückzuziehen, damit das Band die Tonköpfe berührt. Dadurch wird ein Suchlauf bei hoher Geschwindigkeit, beim Zurückspulen und beim Schnellvorlauf, sowie eine manuelle Bedienung der Sucheinrichtung ermöglicht. Die Kanäle, die angehört werden sollen, können durch Drücken der Mithörwahlschalter (MONITOR) eingestellt werden. Wenn das Deck mit einem Verstärker und mit Lautsprechern verbunden ist, empfehlen wir Ihnen, die Lautstärke am Verstärker zu reduzieren, damit nicht plötzliche lauteTöne Ihren Verstärker oder Ihre Lautsprecher beschädigen können. Beachten Sie bitte, daß Sie den Suchlaufhebel in die Ausgangsstellung zurückstellen wenn Sie die Suchlauffunktion nicht benutzen, damit ein unnötiger Verschleiß der Tonköpfe vermieden wird.

Feinregulierung der Bandgeschwindigkeit

Das A-3440 ist mit einem Drehknopf zur Feinregulierung der Bandgeschwindigkeit (PITCH CONT) ausgestattet, der sich neben dem Bandzählwerk befindet. Dieser Drehknopf kann benutzt werden, um die Bandgeschwindigkeit um ± 5 % zu variieren. Ziehen Sie den Knopf heraus und drehen Sie ihn nach links oder rechts, um die Geschwindigkeit des Tonwellenmotors bei der Aufnahme oder Wiedergabe zu verändern. Diese Einrichtung kann benutzt werden, um die unterschiedlichen Tonhöhen von Instrumenten, die zu verschiedenen Zeiten gestimmt und aufgenommen wurden, auszugleichen; oder es bietet sich hier eine weitere kreative Möglichkeit für den erfinderischen Musiker oder Toningenieur.

Femsteuerung

Es kann gelegentlich eine Situation auftreten, in der die Bedienperson etwas Bewegungsfreiheit wünscht und benötigt und sich vom Aufnahmegerät entfernen möchte, ohne die Kontrolle darüber zu verlieren. Die als Zubehör erhältliche Femsteuerung RC-70 kann auf der Rückseite des A-3440 angeschlossen werden und ermöglicht eine Fernbedienung des Geräts aus einer Entfernung bis zu 5 m.

Entmagnetisierung

Wenn die Tonköpfe mit magnetisierten Gegenständen, wie Scheren oder Schraubenzieher, berührt werden, oder wenn das Deck für längere Zeit in der Aufnahme- oder Wiedergabestellung betrieben wird, können die Tonköpfe und andere Teile des Bandwegs magnetisiert werden. Dieser Restmagnetismus verursacht Störgeräusche auf Ihren bespielten Bändern, vermindert die Wiedergabe der hohen Frequenzen und kann ein Löschen der Bänder bei der Wiedergabe verursachen. Um derartige Probleme zu vermeiden, entmagnetisieren Sie regelmäßig (etwa im Abstand von zwei Wochen) die Tonköpfe (insbesondere) und die anderen Teile des Bandwegs, die im allgemeinen mit dem Band in Berührung kommen / Bandführungen Tonwelle, Bandheber usw.
Das TEAC E-3 Tonkopflöschgerät oder ein ähnliches Löschgerät kann benutzt werden, um diesen schädlichen Restmagnetismus zu entfernen.

1. Schalten Sie die Netzspannung des Tonbanddecks ab.
2. Schalten Sie das Entmagnetisiergerät ein und bringen Sie seine Spitze sehr nahe an den Tonkopf oder an das Teil, das entmagnetisiert werden soll. Bewegen Sie die Spitze des Entmagnetisiergeräts 4 oder 5 mal langsam über den Tonkopf oder über das Teil hin und her.
3. Nachdem Sie das Entmagnetisiergerät langsam zu jedem Teil gebracht und das betreffende Teil auf die in Schritt 2 beschriebene Weise entmagnetisiert haben, entfernen Sie das Entmagnetisiergerät langsam bis auf eine Entferung von mindestens 30 cm oder mehr vom Deck, dann schalten Sie das Entmagnetisiergerät ab.

Reinigung

Tonköpfe:

Wenn das Tonbanddeck für längere Zeit benutzt wird, sammeln sich Oxydteile vom Band, Schmutz und Staub an den Tonköpfen und auf dem Bandweg. Dies führt zu einer Verschlechterung der Tonqualität, zu einer Verminderung der Wiedergabe in den hohen Frequenzen, der Ausgangspegel verringert sich und Tonausfälle treten auf. Schließlich werden die Tonköpfe ungleichmäßig und viel schneller als normal abgenutzt. In extremen Fallen können die Tonköpfe weder löschen, noch aufnehmen oder wiedergeben. Um dieses unnötige Problem zu vermeiden, müssen die Tonköpfe und Bandwege in regelmäßigen Abständen gereinigt werden, wenigstens einmal nach jeweils acht Stunden Aufnahme oder Wiedergabe und vor jeder wichtigen Aufnahme. Reinigen Sie insbesondere die Tonköpfe, die Andruckrolle und die Tonwelle. TEAC stellt einen speziellen Reinigungssatz her, TZ-261 genannt, der eine Gummi- und eine Tonkopfreinigungsflüssigkeit enthält. Wenn dieser Reinigungssatz nicht erhältlich ist, kann reiner Alkohol oder eine ähnliche Reinigungsflüssigkeit, die von einem Markenhersteller hergestellt und empfohlen wird, verwendet werden.

Andruckrolle und Tonwelle

Die Andruckrolle und die Tonwelle werden als das Herz des Bandtransportmechanismus bezeichnet und das trifft sehr wohl zu. Wenn sie verschmutzen, erhöhen sich die Gleichlaufschwankungen und die Bandbewegung kann unregelmäßiger werden.
Diese Teile sollten jedesmal gereinigt werden, wenn Sie die Tonköpfe reinigen. Benutzen Sie die TZ-261B-Flüssigkeit zur Reinigung der Andruckrolle.

Pflegezubehör

Tonbandgerät-Reiniger TZ-261 (separat verkauft)
Die Tonqualität wird in erheblichem Maße von der Reinigung der Tonköpfe, Tonwelle und anderer Metallteile beeinflußt. Dieser Reinigungssatz enthält die Tonkopfreinigungsflüssigkeit A, die Andruckrollen- und Gummireinigungsflüssigkeit B, sowie Reinigungsstäbchen.

Technische Daten

Spursystem	4-Spur - Mehr-Kanal, SIMUL-SYNC
3 Motoren	1 Servogesteuerter-Gleichstrom-Tonwellenmotor 2 Wirbelstrom-Asynchron-Spulenmotoren
3Tonköpfe	Löschen, Aufnahme/Sync und Wiedergabe
Spulengröße	27 cm und 18 cm
Bandgeschwindigkeit	38 cm/s und 19 cm/s ± 0,5 1/o
Gleichlaufschwankungen	0,04 % bei 38 cm/s, 0,06 % bei 19 cm/s (NAB bemessen)
Frequenzgang (insgesamt)	25 - 24 000 Hz (±3dB 0 VU: 40 - 22 000 Hz) bei 38 cm/s 25 - 22 000 Hz (±3dB -10 VU:40 - 20 000 Hz) bei 19 cm/s
Signal-Rauschverhältnis (insgesamt)	55 dB (3 % Klirrfaktor bemessen)
Verzerrung (insgesamt)	0,8 % bei normalem Betriebspegel
Stereo-Kanaltrennung	45 dB bei 1 kHz
Rückspul- / Schnellvorlaufzeit	140 Sekunden für 550 m
Eingänge	4 Line-Eingänge: 60 mV/50 kOhm 4 Mikrofon-Eingänge: 0,25 mV (-72 dB) 600 Ohm oder mehr
Ausgänge	4 Line-Ausgänge: 0,3 V Lastimpedanz - 10 kOhm oder mehr 1 Kopfhörer-Buchse: 8 Ohm
Spannungsversorgung	100/117/220/240Volt Wechselstrom, 50/60 Hz (EX Modell) 220 V Wechselstrom, 50 Hz (EUR Modell) 240 V Wechselstrom, 50 Hz (UK/AUS Modell) 117 V Wechselstrom, 60Hz (USA/CND Modell)
Leistungsaufnahme	125 W
Abmessungen	445 x 523 x 235 mm (BxHxT)
Gewicht	25 kg netto
Mitgeliefertes Zubehör	Eingangs-/Ausgangs-Anschlußleitungen RE-1002 Leerspule NAB-Spulenkernadapter Spleißband

Die Technische Daten wurden unter Verwendung von Low-Noise / Hi-Fi-Tonbändern erstellt. Das Gerät ist fabrikseitig für das Band MAXELL UD - 35 eingestellt
Änderungen vorbehalten!